

Bewährte innovative Technik, Aufwertung der Arbeitsplätze und optimale Hygiene

Spital Riggisberg: Voll ausgerüstet mit Miele Professional

Die Anzahl Betten im Spital Riggisberg hat sich seit der Eröffnung 1897 mehr als versechsfacht. Dies liegt nicht zuletzt auch an den hohen Qualitätsstandards, auf die man im Berner Spital enorm viel Wert legt. In der hauseigenen Wäscherei, die mit steigender Patientenzahl ebenfalls stetig gewachsen ist, vertraut man seit Jahren auf gewerbliche Waschmaschinen und Trockner von Miele Professional. Seit 2014 setzt die Spitaldirektion auch bei der Reinigung von Medizintechnik auf Miele Professional.

Bei der Gründung im Jahr 1897, bestand das Spital Riggisberg aus zehn Betten und zwei Kinderbetten. Heute sind es fast 80 Betten und gut 2000 stationäre sowie 5000 ambulante Behandlungen pro Jahr. Mit ein Grund für dieses Wachstum ist sicher, dass Riggisberg seit zwei Jahren zur Insel Gruppe AG gehört. 2016 wurde in Zusammenarbeit mit dem Berner Insepspital eine neurologische Rehabilitations-Station eröffnet. Riggisberg ist das einzige verbleibende Spital der Region und bietet nebst dieser neurologischen Rehabilitations-Station auch medizinische Grundversorgung wie Allgemein- und Unfallchirurgie, Orthopädie und Innere Medizin. Weitere Fachgebiete wie Chirurgie, Gynäkologie oder Kardiologie deckt man mit Spezialsprechstunden ab.

Inhouse-Wäscherei schafft Arbeitsplätze in der Region

Das Spital Riggisberg setzt auf Nachhaltigkeit – für die Warmwasseraufbereitung sorgt eine Solaranlage, geheizt wird mittels Holzschntzelheizung, mit Holz aus der Region. «Schliesslich tragen wir als lokales Unternehmen eine Verantwortung und möchten der Bevölkerung etwas zurückgeben», so Sascha Stalder, stellvertretender Leiter Gebäude, Technik & Sicherheit des Spitals. Auch aus diesem Grund setzt man sich seit Gründung des Spitals für eine Inhouse-Wäscherei ein und hat sich entschieden, die Reinigung von Berufskleidern, Bettwäsche, Wischtüchern usw. vor Ort zu übernehmen. Dadurch sei man deutlich flexibler und

könne viele Arbeitsplätze in einem attraktiven Arbeitsumfeld bieten. Drei bis sechs Personen arbeiten täglich in der Wäscherei und kümmern sich um über 150 Tonnen Wäsche jährlich. Zusätzlich zur eigenen Wäsche übernimmt die Wäscherei im Spital Riggisberg auch Wäsche vom benachbarten Altersheim und dem Spital Münsingen.

Hygienesicherheit steht an oberster Stelle

In der Wäscherei arbeitet das Spital Riggisberg mit Waschmaschinen und Wäschetrocknern von Miele Professional, Hersteller von gewerblichen Waschmaschinen, Wäschetrocknern, Spülmaschinen, Laborspülern, Desinfektoren usw. Miele

Die hauseigenen Wäscherei im Spital Riggisberg meistert die Mehrarbeit bei steigender Patientenzahl virtuos dank gewerblicher Waschmaschinen und Trockner von



Professional passt ebenfalls ins Prinzip der Nachhaltigkeit des Spitals, denn den Kunden werden 30 000 Stunden Betriebszeit der Geräte garantiert. Die hauseigene Wäscherei im Spital Riggisberg verfügt heute über drei grosse (32 kg Füllgewicht) und eine kleinere (10 kg) Waschmaschinen. Zudem sind zwei grosse (32–40 kg) und zwei kleinere (10–13 kg) Wäschetrockner im Einsatz. Da man langsam aber sicher an räumliche Kapazitätsgrenzen stiess, wurde das Wäscherei-Konzept mit Hilfe der Spezialisten von Miele Professional optimiert. «Am einfachsten funktioniert Hygienesicherheit mit unseren zweitägigen Hygienemodellen. Da solche aus räumlichen Gründen hier nicht integriert werden konnten, wurden die Prozesse anderweitig so optimiert, dass trotzdem höchste Standards erreicht werden», so Marcel Christinger, Regional-Verkaufsleiter von Miele Professional. Bei den zweitägigen Modellen werden die Maschinen in einem Raum mit Schmutzwäsche beladen, im Raum auf der anderen Seite der Wand wird dann die saubere Wäsche aus der Maschine genommen. Dadurch haben Sauber- und Schmutzwäsche keinerlei Kontakt. Da dies in Riggisberg nicht möglich war, entschied man sich, die Abläufe in einem Halbkreis zu konzipieren. Die Schmutzwäsche wird an einem Ende angeliefert und in einem nächsten Raum sortiert. Anschliessend folgen der Wasch- und dann der Trocknungsbereich. Im letzten Raum wird die Wäsche fertig aufbereitet und für die Auslieferung bereitgestellt. So kann man auch im Spital Riggisberg erfolgreich sicherstellen, dass schmutzige und saubere Wäsche nie in Berührung kommen und sich Viren oder Bakterien nicht weiterverbreiten können.

Optimierter Energieverbrauch

Grundsätzlich laufen die Maschinen im Spital Riggisberg von sechs Uhr morgens bis sechs Uhr abends auf Hochtouren. Es kann jedoch vorkommen, dass der Gesamtstromverbrauch des Spitals ein definiertes Limit erreicht, und der Strom teurer werden würde. Dann kann die Wäscherei Wasch- oder Trocknungsgänge gezielt kurz unterbrechen. Dies ist möglich, da auf den Miele Professional Maschinen Module installiert sind, die den jeweils idealsten Zeitpunkt für einen Unterbruch ohne Auswirkungen auf die Waschqualität erkennen. Vor Inbetriebnahme der Geräte wurden sie genau auf die Bedürfnisse des Spitals Riggisberg abgestimmt – mit 30 individuellen Waschprogrammen. So können weisse Berufskleidung, Therapie-Tücher, Inkontinent-Unterlagen usw. optimal gewaschen werden. Besonders geschätzt wird in Riggisberg auch, dass dank des in der Maschine integrierten Wiegesystems Waschmittel, Wassermenge und Heizenergie automatisch und präzise auf die beladene Menge abgestimmt werden. Dies führt zu bedeutenden Einsparungen für das Spital. «So können wir die grossen Maschinen mit gutem Gewissen auch mal für weniger Wäsche einsetzen», sagt Frieda Bürgi, Leiterin der Wäscherei.

Miele Professional auch für Medizintechnik

Ein weiterer wichtiger Punkt in einem Spital ist die Reinigung und Aufbereitung von chirurgischen und medizinischen Instrumenten. Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit in der

Wäscherei, entschied man sich auch im medizinischen Bereich für Maschinen von Miele Professional. Wichtig bei dieser Entscheidung war vor allem die Zuverlässigkeit in Bezug auf Service und Unterhalt der Maschinen. Bei den wenigen Zwischenfällen, die bislang in der Wäscherei in Riggisberg aufgetreten sind, konnte man sich stets auf die Servicetechniker von Miele Professional verlassen, die jedes Problem innert kurzer Zeit lösen konnten. Seit 2014 stehen im Spital Riggisberg nun zwei Desinfektionsautomaten von Miele Professional mit mehreren, auf das Equipment angepassten Korbeinsätzen. Hier konnte man sich für eine zweitägige Option entscheiden – im Schmutzbereich muss nur das gebrauchte Operationsmaterial wie Schläuche, Scheren, Schalen usw. eingeräumt und das individuell programmierte und benannte Programm ausgewählt werden, alles Weitere, inklusive der Chemie-Dosierung, übernimmt der Automat. Nach Beendigung des Waschganges kann das Operationsequipment im zweiten, separaten Raum gereinigt und desinfiziert aus dem Automaten entnommen und steril verpackt werden.

«Unsere Waschmaschinen und Wäschetrockner laufen nun schon seit fast 15 Jahren. Wenn wir sie irgendwann ersetzen müssen, werden wir uns wieder für Miele Professional Geräte entscheiden», schliesst Stalder.

Text: Rahel Rohner und Thomas Bürgisser
Fotos: René Hofmann

Weitere Informationen

www.miele.ch/pro/krankenhaus

Miele Professional. Seit 2014 zählt man auch bei der Reinigung und Aufbereitung von chirurgischen und medizinischen Instrumenten auf bewährte Lösungen von Miele.

